Wie findet das Treasury das richtige System

Alexander Spieker

SPIEKER INTERIM MANAGEMENT

SPIEKER · INTERIM
MANAGEMENT

Cash Management Campus – TMS-Auswahl aus operativer Sicht

Alexander Spieker – Interim Manager Corporate Treasury

Wolkenburg Köln, 20. Juni 2023

VORSTELLUNG Alexander Spieker

SPIEKER INTERIM
MANAGEMENT

- Interim Manager für Corporate Treasury
  - Aufwendige bzw. ressourcenintensive Projekte z.B. TMS-Einführung
  - Operativer Aufbau oder Weiterentwicklungen von Treasuryabteilungen (fachlich und personell)
  - Treasury Workshops (Analyse der Treasuryfunktion)
  - Vakanzüberbrückung z. B. bei Kündigung oder Elternzeit
- Treasury as a Service (Finance & Treasury Services GmbH)
- Treasuryrecruiting (FinanceProfessionals GmbH)
- Aktives Mitglied im Risk Ressort, Verband Deutscher Treasurer e.V.
- Dozent für Corporate Treasury im VDT und an der DHBW



+49 172 2331316

as@spieker-interim.com

www.spieker-interim.com

AUFGABE: TMS-Auswahl aus operativer Sicht

Sie sind im Treasury und haben die Aufgabe bekommen, die Auswahl und Implementierung eines Treasury Management Systems vorzubereiten.

FRAGESTELLUNGEN:

1. **Welche Systeme gibt es überhaupt am Markt und welche Leistungen haben diese?**

2. **Welche Anforderungen muss ich an ein System stellen, um meine operativen Treasuryaufgaben umzusetzen?**

3. **Wie bereite ich die Auswahl vor, das richtige System zu finden?**

4. **Welche und wie viele Ressourcen benötige ich für die Implementierung?**

Eine Auswahl an Systemen, die im Treasury einen Nutzen bringen…

…und bestimmt gibt es noch weitere.



Strukturierung von Systemen im Treasury

Einteilung nach Funktionen

1 Electronic Banking Systeme (EBS)

Electronic Banking Systeme sind i.d.R individuelle Webanwendungen, die von Banken angeboten werden, um Kunden den Zugriff auf ihre Konten und Dienst-leistungen zu ermöglichen sowie den Zahlungsverkehr dieser Bank abzuwickeln.

2 Cash Management Systeme (CMS)

Cash Management Systeme sind i.d.R. Softwarelösungen, die Unternehmen dabei helfen, den Zahlungsverkehr weltweit über eine Plattform abzuwickeln. Zudem bieten diese die Automatisierung von erweiterten Cash Management Prozessen wie das Bankkontomanagement, die Disposition und eine auf Bankkontoebene kurzfristige Liquiditätsplanung an.

3 Treasury Management Systeme (TMS)

Treasury Management Systeme sind i.d.R. umfassende Softwarelösungen, die Unternehmen bei der Steuerung und Optimierung ihrer Cash Flows, Finanzrisiken und Liquiditätspositionen unterstützen.

TMS haben meist umfassende Funktionalitäten für Treasury Management Prozesse, wie z.B. Cash Management, Zahlungs-verkehr, Risikomanagement, Governance-Management und Treasury Reporting.

4 Spezialisierte Systeme

Handelsplattformen z.B. für den Devisenhandel

Handelsfinanzierungsplattformen für die Abwicklung von Supply-Chain-Finanzierungen oder Akkreditiven

Marktdaten Systeme für die Bereitstellung von aktuellen Finanzmarktdaten

Reporting Tools zum Erstellen von Berichten und Dashboards

FX-Management Systeme Umsetzung von Strategien im Devisenrisikomanagement

Funktionsumfang: Gering → Hoch

Systemlandschaft für Treasury Management

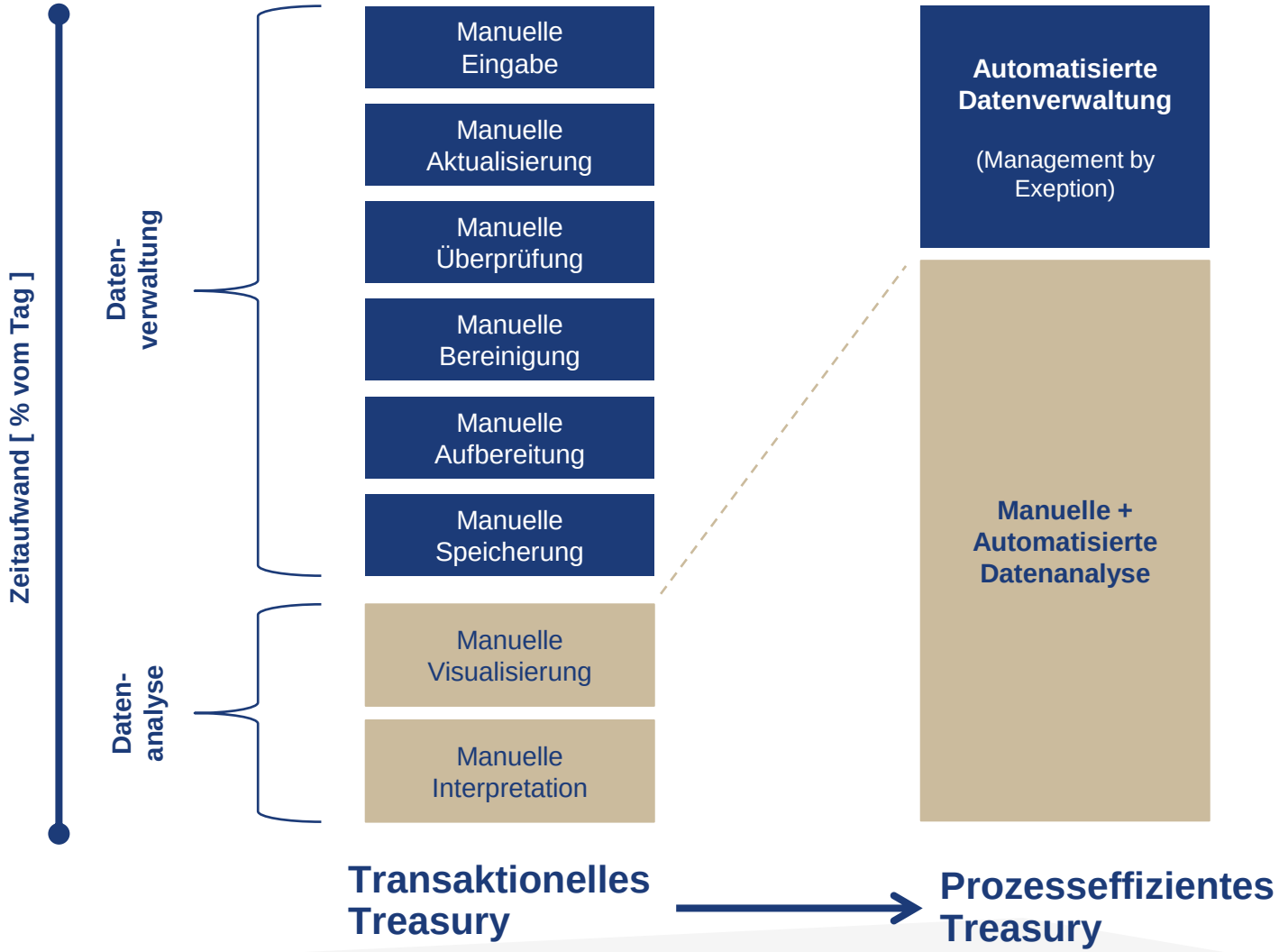
Einteilung nach Leistungsaspekten



Ziel ist die Erreichung eines hohen Automatisierungsgrads

Von manuellen zu automatisierten Prozessen

Systeme im Treasury helfen, gewonnene Zeiten und Ressourcen in wertschöpfende und analytische Tätigkeiten zu investieren.



Anforderungskatalog aus operativer Sicht

Ein Auszug von vielen Möglichkeiten (1)

		EBS	CMS	TMS
Treasuryorganisation	Abbildung von Benutzerrollen Weltweite Nutzung / Roll-out	◔	◑	●
Treasuryprozesse & -richtlinien	Abbildung von regulatorischen Anforderungen Abbildung der Funktionstrennung / Vier-Augen-Prinzip Abbildung von Genehmigungsprozessen Abbildung von Berechtigungs- und Kompetenzrahmen	○	◑	●
Systemlandschaft	Anbindung an Vor- und Folgesysteme Im- & Export von Dateien aus Vorsystemen Automatisierte Schnittstellen / APIs Systemadministration	◔	◕	●
Bankenpolitik	Anbindung aller Banken (Multibank-Konnektivität) Anbindung von Cash Management- oder Finanzierungs-Provider	◔	◑	●
Cash Management	Weltweite Kontenverwaltung Cash Disposition konzernweit Cash Pooling / Netting Inhouse Bank Strukturen	○	◕	●

Anforderungskatalog aus operativer Sicht

Ein Auszug von vielen Möglichkeiten (2)

		EBS	CMS	TMS
Zahlungsverkehr	Bankenkommunikation/Formate Einzel- / Massenzahlungen, Lastschriften, Schecks,… Mehrstufiger Freigabeprozess Payment Factory (POBO /COBO) Fraud/Sanctions	◑	●	●
Liquiditätsmanagement	Finanzstatus Währungsdifferenzierte Liquiditätsplanung PLAN/IST & PLAN/PLAN Abgleiche	○	◑	●
Unternehmens-finanzierung	Abbildung der externen Finanzierungsstruktur Abbildung der internen Finanzierungsstruktur Überwachung von Fälligkeiten Überwachung von Covernants, Baskets und Sicherheiten	○	◔	●
Risikomanagement	Abbildung von Marktpreis- und Liquiditätsrisiken Identifikation der Risiken Analyse und Bewertung der Risiken Steuerung der Risiken	○	◔	●
Treasuryberichtswesen	Erstellung von individuellen Berichten Erstellung von dynamischen Dashboards Automatisierung des Versands Anbindung an Datenbanken	○	◑	●

Ablauf eines TMS-Auswahlprozesses

Vorbereitungen

Projektdefinition

Anforderungen, Erwartungen, Ziel

- Bestandsaufnahme Prozesse und IT-Infrastruktur
- Potentiale der Optimierung
- Zielstruktur entwerfen
- Prioritäten setzen: standardisierte vs. individuelle TMS-Applikation

Relevante Interessengruppen

Benennen und einbinden

- Entscheider: CFO
- Head of Treasury & Team
- IT-Verantwortliche
- Buchhaltung / ggf. Controlling
- Einkauf
- Rechtsabteilung / Compliance

Organisation

Wer, wann, wo und wie?

- Projektteam/ Ressourcenplan*
- Arbeitspakete/ Aufgabenliste
- Verantwortlichkeiten
- Kommunikation
- Projektkoordination

***Praxis-Tipp: Stellen Sie das Projektteam so früh wie möglich zusammen und stimmen Sie vor allem die notwendigen internen und externen Ressourcen und die der IT-Abteilung ab.**

Ablauf eines TMS-Auswahlprozesses

Durchführung

Request for Proposal-Phase (RfP-Phase)

- RfP Fragenkatalog*
- Erstellung Long-List TMS Anbieter
- Einreichung Ausschreibungs-unterlagen
- Bearbeitung durch TMS-Anbieter
- Rückerhalt und Analyse
- Entscheidung Short-List TMS Anbieter

Präsentations-Phase

- Erarbeitung Anforderungen und Fallstudien
- Durchführung Präsentationstermin
- Auswertung

Entscheidungs-Phase

- Klärung finaler Fragen
- Verhandlung, Zuschlag, Absage
- Vorbereitung Projektplan
- Kick-Off TMS Implementierung

***Nehmen Sie auch generelle Fragen zu dem TMS-Anbieter auf:** **Unternehmenssitz, Gründungsjahr, Anzahl Kunden und Mitarbeiter, Umsatz / R&D Budget, Standort Server und Back-Up, SaaS Lösung oder On Premise, Erreichbarkeit Support-Hotline, Operative Unterstützung bei Implementierung, etc.**

Disclaimer

© 2023 SPIEKER INTERIM MANAGEMENT. Alle Rechte vorbehalten. Nicht zur weiteren Verbreitung ohne Genehmigung von SPIEKER INTERIM MANAGEMENT.
Die in diesem Dokument enthaltenen Daten dienen ausschließlich Informationszwecken. Diese Materialien können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden. Diese Materialien werden durch SPIEKER INTERIM MANAGEMENT lediglich zu Informationszwecken bereitgestellt, ohne jegliche Zusicherung oder Gewährleistung. SPIEKER INTERIM MANAGEMENT haftet nicht für Fehler oder Auslassungen in Bezug auf die Materialien. Die einzigen Garantien für die Lösungen und Dienstleistungen von SPIEKER INTERIM MANAGEMENT sind diejenigen, die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und ausdrücklichen Leistungsbeschreibungen für die entsprechenden Lösungen und Dienstleistungen aufgeführt sind (falls vorhanden). Keine der in diesem Dokument enthaltenen Angaben ist als zusätzliche Garantie auszulegen.